

AUSZUG

aus der Niederschrift
über die Sitzung des Stadtrates am 14.12.2020
nicht öffentlich

TOP 4

**Mitgliedschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein in der „KommunalCampus eG“ zur Stärkung von Digitalisierungs- und Veränderungskompetenzen auf kommunaler Ebene im Modellvorhaben „Kooperatives E-Government in föderalen Strukturen“ der Metropolregion Rhein-Neckar
Vorlage: 20202619**

ANTRAG

nach der einstimmig ausgesprochenen Empfehlung des Hauptausschusses vom 30.11.2020:

Der Stadtrat möge wie folgt beschließen:

Der Stadtrat nimmt den Satzungsentwurf und Geschäftsplan der Genossenschaft KommunalCampus eG zur Kenntnis und stimmt einer Mitgliedschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein an der KommunalCampus eG durch Zeichnung von 6 Anteilen je 1.000 € zu.

Die Verwaltung wird ermächtigt, die formalen Schritte einzuleiten.

Beschluss des Stadtrates:

Antrag mit Mehrheit gegen eine Stimme beschlossen. -----

1. Situation

Die digitale Transformation bringt eine tiefgreifende Veränderung mit sich und trifft die Verwaltungen an vielen Stellen, insbesondere auf kommunaler Ebene. Hinzu kommt, dass der Öffentliche Dienst auch in Bezug auf den demographischen Wandel vor enormen Herausforderungen steht. Bis 2030 werden mehr als 1,2 Millionen Beschäftigte altersbedingt aus dem Öffentlichen Dienst ausscheiden – und bis 2040 sind es sogar mehr als 2,6 Millionen. Dies entspricht knapp 60 Prozent aller Beschäftigten im öffentlichen Dienst. Um diese Lücke schließen zu können, muss sich der Öffentliche Dienst als Arbeitgeber neu erfinden und zu dem zielgerichteter als bisher eigene Fachkräfte entwickeln, die mit bedarfsgerechten Konzepten auf den digitalen Wandel vorbereitet werden. Weiterhin erfordert der schnelle Wandel unserer Gesellschaft auch ein stetiges Erwerben von Wissen und Kompetenzen. Aus diesem Grund ist Bildung mehr denn je als lebensbegleitender Entwicklungsprozess zu begreifen – essenziell für jeden Einzelnen und für eine zukunftsfähige Stadtverwaltung Ludwigshafen.

Die gesellschaftliche Entwicklung und die gesetzlichen Rahmenbedingungen verlangen von den Kommunen und ihren Mitarbeiter*innen zunehmend digitale Kompetenzen sowie Fähigkeiten im Projekt- und Changemanagement für eine funktionierende und bürgernahe Verwaltung. Dafür braucht es qualifizierte Angebote zur Aus- und Weiterbildung der Beschäftigten.

Die Metropolregion Rhein-Neckar GmbH und der Kreis Bergstraße haben mit dem Land Hessen am 29.07.2020 eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, um die „Digitalen Kompetenzen“ auf kommunaler Ebene zu stärken. Ziel ist es, mit der Konzeption und modellhaften Umsetzung des „KommunalCampus“ eine grundsätzlich skalierbare Plattform und ein Geschäftsmodell für die öffentliche Verwaltung zu entwickeln, die ein bedarfsgerechtes Aus- und Weiterbildungsangebot für die kommunale Ebene der öffentlichen Verwaltung zur Verfügung stellt.

Der KommunalCampus bietet durch den Aufbau einer modularen internetbasierten Bildungs- und Weiterbildungsplattform den Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung Ludwigshafen maßgeschneiderte Fort- und Weiterbildungsprogramme für den Aufbau von Digitalisierungs- und Veränderungskompetenzen.

Als Organisationsform hierfür soll eine Genossenschaft im Rahmen des Vorhabens gegründet werden, die durch die Metropolregion Rhein-Neckar finanziert (u.a. Sach- und Personalkosten sowie Betriebskosten) wird. Gegenstand der Genossenschaft ist es, für die kommunale Ebene ein umfassendes Aus- und Weiterbildungsangebot für den bedarfsgerechten Erwerb von Zukunftskompetenzen zu entwickeln. Durch den Abschluss einer Mitgliedschaft werden gleichzeitig sogenannte Geschäftsanteile als Einlage erworben, die sich nach der Anzahl der Mitarbeiter*innen richtet.

Um Mitglied in der Genossenschaft zu werden, hat eine interessierte Kommune Genossenschaftsanteile zu zeichnen. Die Anzahl der zu zeichnenden Genossenschaftsanteile ergibt sich aus der Anzahl der Mitarbeiter*innen der Kommune. Für die Stadtverwaltung Ludwigshafen sind insgesamt 6 Geschäftsanteile je 1.000 Euro, also von insgesamt 6.000 Euro zu zeichnen.

2. Empfehlung

Die Verwaltung schlägt vor, dass die Stadt Ludwigshafen (Gründungs-)Mitglied der Genossenschaft „KommunalCampus“ eG wird.

Die Mitgliedschaft ist eine wichtige Voraussetzung für eine nachhaltige Personal- und Organisationsentwicklung und somit ein tragender Pfeiler, um die Herausforderungen in der öffentlichen Verwaltung zu bewältigen. Dabei werden umfassend die Bedarfe und Anforderung aus der Praxis integriert, damit ein bedarfsorientiertes Weiterbildungsangebot entsteht, das zur Qualifizierung des Personals beiträgt.

3. Finanzierung

Die erforderlichen Finanzmittel für die Mitgliedschaft in Höhe von 6.000 Euro in 2020 werden im Budget 9-12 unter der Investitionsnummer 1092000600 – Genossenschaftsanteile zur Verfügung gestellt. Die Deckung der Mittel erfolgt über die Investitionsnummer 0111032800 – eGovernment. Alle Maßnahmen und weiteren Kosten im Rahmen des Vorhabens werden durch die Metropolregion Rhein-Neckar und den Kreis Bergstraße über den Projektzeitraum getragen. Eine Nachschusspflicht ist nicht vorgesehen. Das finanzielle Risiko ist auf die Höhe der eingezahlten Genossenschaftsanteile begrenzt.

Die Investition ist als Ausnahme vom Grundsatz gemäß VV Nr. 4.1 zulässig, da seitens des Landes Hessen eine finanzielle Förderung in Höhe von 250.000 Euro geleistet wird und bei Gesamtbetrachtung die zusätzliche Haushaltsbelastung vertretbar ist. Es handelt sich hierbei um eine Investition in die Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeiter*innen und in die Zukunftsfähigkeit der Verwaltung.

Der ADD wurde die beabsichtigte Mitgliedschaft in der Genossenschaft gemäß § 92 Abs. 2 GemO angezeigt.

Anlagen

- Entwurf Satzung der KommunalCampus eG
- Entwurf Geschäftsplan der KommunalCampus eG